



Hat die Ehe in Deutschland noch eine Zukunft?

Neues Buch von Soziologin Rosemarie Nave-Herz erscheint am 5. September 2022

Wird die Ehe zunehmend von anderen Beziehungsformen abgelöst? Die neu veröffentlichte Analyse von Soziologin Rosemarie Nave-Herz zeigt: Die Struktur der Ehe verändert sich.



Kinderehen, Zwangsehen, die Zunahme von kinderlosen Ehen und Scheidungen: Die Institution Ehe hat mit vielen Problemen zu kämpfen. Auch alternative Beziehungsformen verdrängen die Ehe zunehmend.

Die renommierte Soziologin Rosemarie Nave-Herz untersucht vergangene und aktuelle Entwicklungen innerhalb der deutschen Gesellschaft in ihrem neuen Buch [Die Ehe in Deutschland. Eine soziologische Analyse über Wandel, Kontinuität und Zukunft](#).

Leicht verständlich vermittelt sie den Status quo und prognostiziert die weiteren gesellschaftlichen Entwicklungen im Zusammenhang mit der Institution Ehe. Rosemarie Nave-Herz fordert: Die Ehe muss wissenschaftlich als eine eigenständige Lebensform mit ihrer eigenen Sinnzuschrift

erkannt und analysiert werden.

„Bislang wurden in der Soziologie die Ehe vornehmlich im Hinblick auf die Familie oder nur spezielle Einzelprobleme von Ehebeziehungen behandelt, aber nicht umfassend analysiert.

Das Ziel meiner Veröffentlichung ist es, die Lebensform *Ehe* erstmalig unter soziologischer Perspektive möglichst umfassend zu analysieren, offene Fragen und aktuelle Probleme zu benennen und zu diskutieren sowie ihren Wandel aufzuzeigen.“

Prof. Dr. Dr. h. c. Rosemarie Nave-Herz, Universität Oldenburg

Der Verlag:

Der Verlag Barbara Budrich wurde 2004 von Barbara Budrich gegründet und stellt hochwertige Fachliteratur in den Gebieten der Erziehungswissenschaften, Gender Studies, Politikwissenschaften, der Sozialen Arbeit und Soziologie für Forschung, Lehre und Studium bereit. Das Programm umfasst sowohl deutsch- als auch englischsprachige Bücher, E-Books und Zeitschriften.

Verlag Barbara Budrich GmbH

Stauffenbergstr. 7

D-51379 Leverkusen-Opladen

ph +49 (0)2171.79491 50, fx +49 (0)2171.79491 69

www.budrich.de • www.budrich-journals.de • www.shop.budrich.de

Ansprechpartnerin: Daniela Witzki (daniela.witzki@budrich.de)